



Bestandsaufnahme nach dem Winter

- Wie viele Völker sind ausgefallen?
- Wie sehen die lebenden Völker aus?
 - Krankheitsanzeichen
 - Futter
 - Weiselrichtigkeit
 - Wabenmaterial

13.03.12

2

Bestandsaufnahme nach dem Winter

- Wie viele Völker sind ausgefallen?
- Wie sehen die lebenden Völker aus?
 - Krankheitsanzeichen
 - Futter
 - Weiselrichtigkeit
 - Wabenmaterial
- Wo liegt der Grund für die Ausfälle?

13.03.12

3

Bestandsaufnahme nach dem Winter

- Wie viele Völker sind ausgefallen?
- Wie sehen die lebenden Völker aus?
 - Krankheitsanzeichen
 - Futter
 - Weiselrichtigkeit
 - Wabenmaterial
- Wo liegt der Grund für die Ausfälle?
- Wie komme ich auf meine alte Völkerzahl?

13.03.12

4

Möglichkeiten, die Völkerzahl zu erhöhen:

- Völker kaufen
- Herrenlose Schwärme fangen
 - billig, nur möglich, wenn wir vor Ort sind
 - gefährlich wegen möglicher Krankheitsbelastung
- Ableger und Kunstschwärme aus noch vorhandenen Völkern bilden
 - entweder vollständige Vermehrung ohne Honigernte,
 - oder nur Schröpfung und Honigernte

13.03.12

5

Brutableger-Bildung

- Leere Beute mit Mittelwand, Futterwabe und evtl. Leerwabe bereitstellen
- Zum größten Teil gedeckelte Brutwaben mit ansitzenden Bienen aus Völkern entnehmen, Bienen dazu stoßen
- Entweder an Standort außerhalb des Flugbereiches bringen, oder abseits stellen und abends an richtigen Standort verstellen
- **Entweder** nach 1 – 2 Stunden oder auch länger Königin zusetzen
- **Oder** Zuchtstoff geben und nach 6 – 7 Tagen wilde Weiselzellen ausbrechen - **dann in Ruhe lassen!!!**
- **Oder** aus vorhandener, jüngster Brut selbst nachziehen lassen, um später evtl. mit anderem Material umzuweiseln

13.03.12

6

Königin zusetzen

- **Begattete Königin:**
 - Nach 1 bis 2 Tagen unter Zuckerteigverschluss geben und auf wilde Weiselnapfchen kontrollieren.
- **Unbegattete Königin:**
 - Ableger 3 Wochen in Ruhe lassen, dann **kurz** auf Eilage kontrollieren.
- **Ableger mit Weiselzellen:**
 - Erst nach 4 Wochen auf Begattung und Eilage kontrollieren (ausreichend Futter?).

13.03.12

8



© Erhard Härtl

Behandlung der Brutableger

- Auf gute Futtermittellversorgung achten, evtl. füttern (wenig Flugbienen!)
- Nur mit Mittelwänden erweitern
- Ableger sollte bis zum Einwintern mindestens 1 Zarge füllen, **wenn nicht**
 - vereinigen
 - mit Brutwaben aufgelöster Völker verstärken
- Varroabekämpfung rechtzeitig durchführen!!!
- Frühzeitiges Einfüttern, evtl. Nachfüttern nötig, da Jungköniginnen länger brüten

13.03.12

12

Was brauchen Jungvölker?

- Ausreichende Versorgung mit Honig und Pollen, keine Mangelsituationen
- Leistungsfähige Königinnen (Alter?)
- Rechtzeitige Raumbgabe, damit die Königinnen ohne Pause legen können.
- Erweiterung mit Mittelwänden
- Vermeidung von Räuberei

13.03.12

14

Vorteile des Brutablegers:

- **Frühzeitige Bildung** während der Aufwärtsentwicklung der Völker, ohne diese zu schwächen
- Mit Brutwaben werden **Milben aus den Völkern** entnommen, müssen dann aber auch reduziert werden
- Bis zum Sommer lässt sich über die **Qualität des Bienenmaterials** eine Aussage treffen

13.03.12

13

Zur Futtermittellversorgung ist geeignet:

- natürliches Nahrungsangebot in der Natur (Flugbienen?)
- Fütterung mit Futterteig
- Fütterung mit übrigen Futterwaben der Altvölker
- Flüssigfütterung – am besten auf speziellem Ablegerstand mit genügend Abstand zu Nachbarständen

13.03.12

15

Nicht verwendet werden dürfen:

- offen ausgelegte Honigwaben und andere Honigreste (Entdeckelungswachs)
- anderer Honig als eigener
- **Futter- und Honigwaben eingegangener Völker**
- gärrige Futter- und Honigreste
- ungeeignete Futterarten, die neben Frucht- und Traubenzucker noch höhere Anteile an Mehrfachzuckern enthalten

13.03.12

16

Jungköniginnen brüten länger,

- deshalb ist frühzeitiges Einfüttern nötig
- deshalb darf die Varroabekämpfung nicht vernachlässigt werden
- deshalb müssen die Futtervorräte vor dem Abschluss der Einfütterung überprüft werden
- deshalb müssen Ableger evtl. nachgefüttert werden

13.03.12

17

Jungvölker können eingewintert werden, wenn

- sie mindestens 1 Zarge füllen
- das Brutnest geschlossen ist
- ihre Eigenschaften wünschenswert sind
- keine Drohnenbrut gepflegt wird
- keine Nachschaffungszellen auftauchen



13.03.12

18

Wenn sie diese Kriterien nicht erfüllen,

- sollten mehrere vereinigt werden, wobei die Königinnen mit den unerwünschten Eigenschaften vorher abgedrückt werden.
- können sie mit Brutwaben aufgelöster Völker verstärkt werden (schlechte Entwicklung = mangelnde Pflege)

13.03.12

19

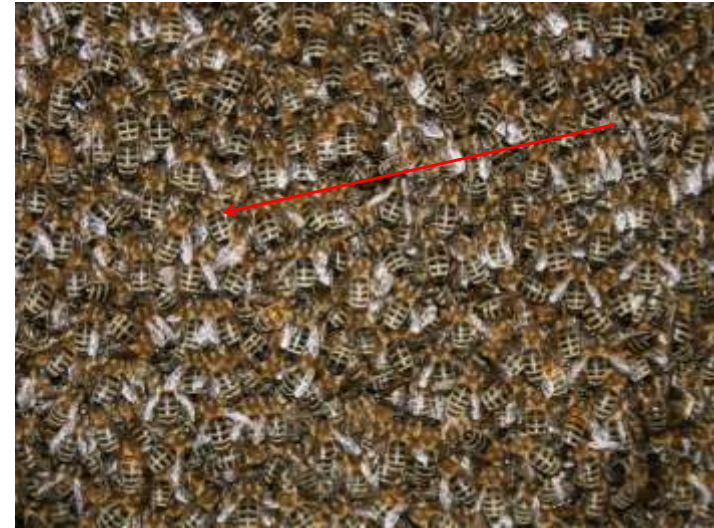
Wer Jungvölker als die Wirtschaftsvölker des kommenden Jahres sieht,



- wird sie entsprechend pflegen, damit sie eine große Zahl Winterbienen auf neuem Wabenbau erzeugen
- wird sie besonders beobachten, damit die Bemühungen nicht durch Krankheiten oder Räuberei zunichte gemacht werden.

13.03.12

20

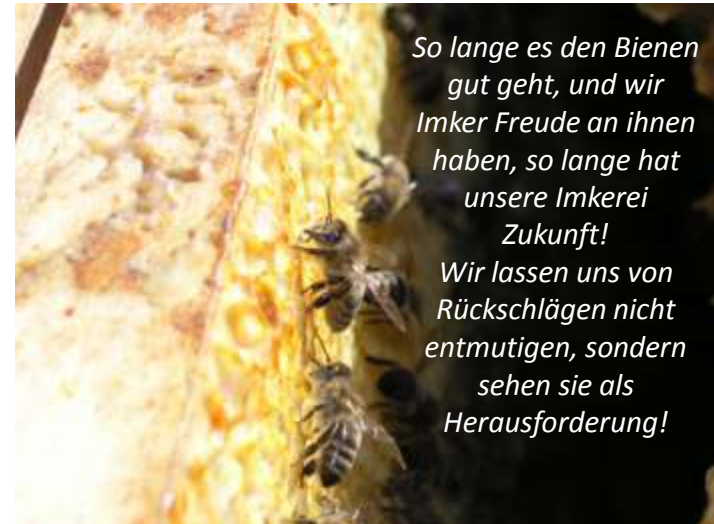


13.03.12

23

Die gezielte Jungvolkbildung sollte nicht nur nach Verlusten unsere Imkerei auf Dauer sichern!

Pro Altvolk ein Jungvolk zu bilden, sollten wir für die Zukunft anstreben, um immer junges Material zur Verfügung zu haben.



*So lange es den Bienen gut geht, und wir Imker Freude an ihnen haben, so lange hat unsere Imkerei Zukunft!
Wir lassen uns von Rückschlägen nicht entmutigen, sondern sehen sie als Herausforderung!*